

Das thermische Ersatzschaltbild entspricht dem auf Seite 3 - 23 aus dem Skript ET II von Herrn Dr. Weber.

Um den thermischen Ableitwiderstand  $R_{thCK}$  zwischen Diodengehäuse und Kühlkörper zu berechnen, muss man Gleichung 3.1.6-2 aus dem Skript ET II nach besagtem Widerstand umstellen:

$$P_V = \frac{T_J - T_U}{R_{thJC} + R_{thCK} + R_{thKU}}$$

$$\Leftrightarrow P_V \cdot (R_{thJC} + R_{thCK} + R_{thKU}) = T_J - T_U$$

$$\Leftrightarrow P_V \cdot R_{thCK} = T_J - T_U - P_V \cdot (R_{thJC} + R_{thKU})$$

$$\Leftrightarrow R_{thCK} = \frac{T_J - T_U}{P_V} - (R_{thJC} + R_{thKU}) = \frac{190^\circ\text{C} - 30^\circ\text{C}}{10\text{W}} - (6 \frac{\text{K}}{\text{W}} + 2 \frac{\text{K}}{\text{W}}) = \frac{160\text{K}}{10\text{W}} - 8 \frac{\text{K}}{\text{W}}$$

$$\Leftrightarrow \underline{\underline{R_{thCK} = 8 \frac{\text{K}}{\text{W}}}}$$

Betrachtet man den Temperaturabfall  $T_K - T_U$  wie einen Spannungsabfall, so ist dies das Äquivalent zum ohmschen Gesetz: Spannung ist Strom multipliziert mit dem Widerstand. Als Strom kann man hier die Größe  $P_V$  betrachten. Also gilt am Widerstand  $R_{thKU}$ :

$$T_K - T_U = P_V \cdot R_{thKU}$$

$$\Leftrightarrow T_K = P_V \cdot R_{thKU} + T_U$$

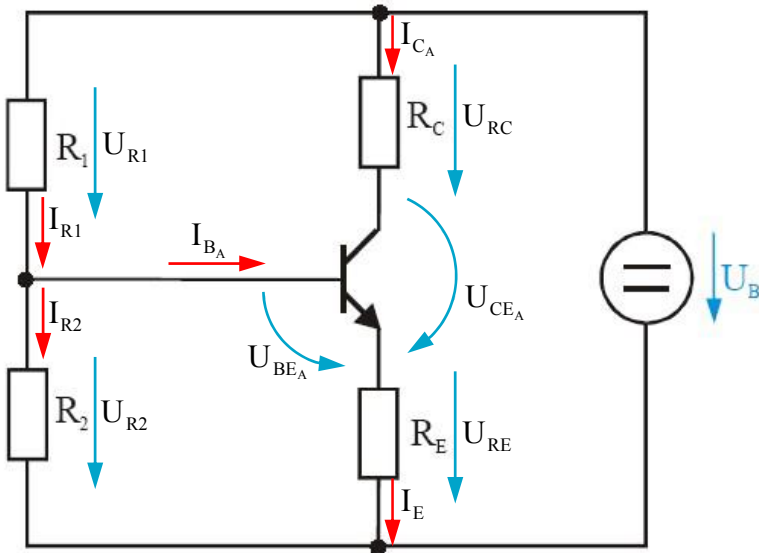
$$\Leftrightarrow T_K = 10\text{W} \cdot 2 \frac{\text{K}}{\text{W}} + \underbrace{30^\circ\text{C}}_{\cong 303\text{K}}$$

$$\Leftrightarrow T_K = 20\text{K} + 303\text{K} = 323\text{K}$$

$$\Leftrightarrow \underline{\underline{T_K = 50^\circ\text{C}}}$$

University of Applied Sciences Cologne  Campus Gummersbach  Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirt. Ing. (FH) G. Danielak	<h1>Prüfung 2007-1_2</h1>  <h2>Aufgabe ET3</h2>	<h1>Tutorium</h1>  <h2>Seite-02</h2> Stand: 30.09.2007; R1
--	---	---

In der Schaltung zeichnet man als erstes alle Spannungen und Ströme ein:



Gegeben:

$$\begin{aligned}
 U_B &= 15V \\
 |U_{RE}| &= 0,15 \cdot U_B = 0,15 \cdot 15V = 2,25V \\
 B &= \frac{I_{C_A}}{I_{B_A}} = 300 \\
 \Leftrightarrow I_{B_A} &= \frac{I_{C_A}}{B} = \frac{10mA}{300} = 33,3\mu A \\
 |I_{R2}| &= 10 \cdot I_{B_A} = 10 \cdot 33,3\mu A = 333,3\mu A \\
 I_{C_A} &= 10mA \\
 U_{CE_A} &= 0,4 \cdot U_B = 0,4 \cdot 15V = 6V \\
 U_{BE_A} &= 0,7V
 \end{aligned}$$

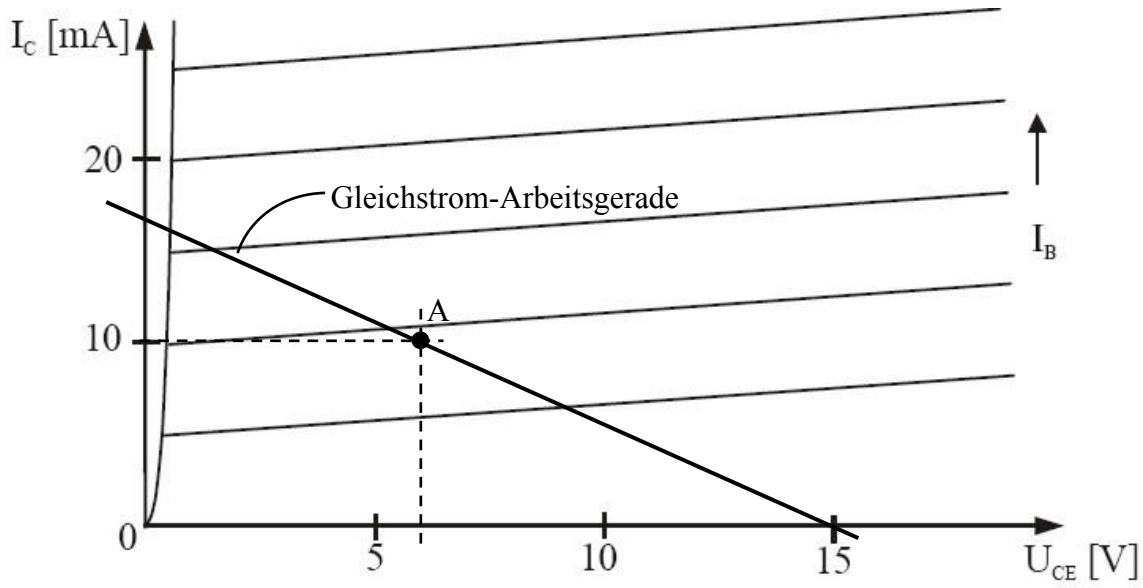
Mit diesen Werten werden alle unbekanntene Widerstände berechnet:

$$\begin{aligned}
 \underline{R_C} &= \frac{U_{RC}}{I_{C_A}} = \frac{U_B - U_{RE} - U_{CE_A}}{I_{C_A}} = \frac{15V - 2,25V - 6V}{10mA} = \underline{\underline{675\Omega}} \\
 \underline{R_E} &= \frac{U_{RE}}{I_E} = \frac{U_{RE}}{I_{C_A} + I_{B_A}} = \frac{2,25V}{10mA + 33,3\mu A} = \underline{\underline{224,25\Omega}} \\
 \underline{R_2} &= \frac{U_{R2}}{I_{R2}} = \frac{U_{BE_A} + U_{RE}}{10 \cdot I_{B_A}} = \frac{0,7V + 2,25V}{10 \cdot 33,3\mu A} = \underline{\underline{8,85k\Omega}} \\
 \underline{R_1} &= \frac{U_{R1}}{I_{R1}} = \frac{U_B - U_{R2}}{I_{B_A} + I_{R2}} = \frac{15V - 2,95V}{33,3\mu A + 333,3\mu A} = \underline{\underline{32,86k\Omega}}
 \end{aligned}$$

Die Gleichstrom-Arbeitsgerade ist die Verbindungslinie der maximal auftretenden Spannung von Kollektor zu Basis ( $U_{CE}$ ) und dem maximalen Strom im Kollektor ( $I_C$ ). Die maximale Spannung  $U_{CE_{max}}$  ergibt sich dann, wenn der Strom  $I_C$  gleich Null ist. Damit fällt an den Widerständen  $R_C$  sowie  $R_E$  keine Spannung ab. Mit der Masche  $U_B - U_{RE} - U_{CE_A} - U_{RC} = 0$  wird deutlich, dass wenn die Spannungen  $U_{RC}$  und  $U_{RE}$  Null sind, für die maximale Spannung  $U_{CE_{max}}$  gilt:

$$\underbrace{U_B - U_{RE}}_{= 0V} - \underbrace{U_{CE_A} - U_{RC}}_{= 0V} = 0 \Leftrightarrow U_{CE_{max}} = U_B = 15V.$$

Die Gleichstrom-Arbeitsgerade geht durch den Arbeitspunkt, welcher durch die Punkte  $U_{CE_A}$  und  $I_{C_A}$  definiert ist. Mit diesen beiden Koordinaten kann die Gleichstrom-Arbeitsgerade eingezeichnet werden.



Nach Übernahme der Konjunktionstabelle in das KV-Diagramm werden die restlichen Felder mit einem „\*“ als ein don't care-Term gekennzeichnet.

S	A	$\bar{A}$		
B	0	1	1	*
	*	*	1	*
$\bar{B}$	0	1	0	0
	0	1	*	1
	$\bar{C}$	C	$\bar{C}$	

$$S = \underbrace{(A \wedge C)}_{\text{rot}} \vee \underbrace{(\bar{A} \wedge B)}_{\text{blau}} \vee \underbrace{(\bar{A} \wedge \bar{B} \wedge \bar{D})}_{\text{gelb}}$$

Es gibt noch die andere Möglichkeit für das blaue Feld, nämlich  $B \wedge C$ , sowie eine andere mögliche Kombination für das gelbe Feld:  $\bar{A} \wedge \bar{C} \wedge \bar{D}$ .

Die dazugehörige Schaltung sieht dann dementsprechend aus:

